

# 50 Jahre »Farben für Profis«

Eine Geschichte des Erfolgs



Vier junge Briten nennen sich fortan The Beatles, in den USA wird John F. Kennedy zum Präsidenten gewählt und im ostwestfälischen

Vlotho-Bonneberg gründet Bruno Fischerbock das Unternehmen ZERO-LACK.



ZEROLOR Maler- und Bautenlacke gibt es in den 1970er Jahren in 10 l-Kanne, 3 l-Eimer oder 1 l-Dose.

Mitte der 1990er Jahre errichtet ZERO eine der modernsten Produktionsstätten für Farben. Computergesteuerte Silotechnik stellt in Verbindung mit ausgefeilter Logistik eine Lieferfähigkeit von über 99 % sicher.



Als Vollsortimenter für Maler ist ZERO breit und bunt aufgestellt – von der standardmäßigen Farbenvielfalt vergangener Tage bis zum modernen Wunschfarben-Management mit 2,2 Mio. Rezepturen.



1960



1962 bezieht das Unternehmen eine neue Fabrikation in Löhne. ZERO bietet jetzt »ein komplettes Dispersions- und Malerprogramm« an. 1969 folgt eine weitere Großraumhalle für die Herstellung von Dispersionen.



Im Zeichen des »Z«: ZEROLOR Malerlacke werden bald durch Nitrolacke, Kunstharzlacke, Kunststofflacke und Säureschutzlacke ergänzt.



1969

1973



1978

1978 zieht das Unternehmen samt LKW-Flotte nach Bad Oeynhausen. Hier produziert ZERO auf 25.000 m<sup>2</sup> ca. 20.000 t/Jahr. Das Lager mit über 4.000t Fertigware ermöglicht schnelle Lieferung auch im Nachtsprung.



1994

2000

Hoher Anspruch mit QM-System: Als Fachmann will der Maler keine Allerweltsprodukte mit Qualitätskompromissen – er will ZERO!



2010



Farben für Profis